



© Familienzentrum und Kindergarten Arche Noah Finnentrop

Schleife binden ist nicht schwer

Schon oft haben wir gehört, dass das Binden der Schleife Vorschul- und Grundschulkindern vor Probleme stellt. Da die angehenden Schüler häufig Schuhe mit Klettverschlüssen tragen, lernen sie das Binden einer Schleife nicht mehr oder erst recht spät. So kommt es dazu, dass sich pädagogische Fachkräfte mit diesem Thema auseinandersetzen müssen – gerade wenn die Zeit ohnehin knapp ist, z. B. beim An- und Ausziehen der Straßenschuhe im Kindergarten oder beim Sportunterricht in der Schule. Die Erzieher und Lehrer haben keine Zeit 20 bis 30 Kindern die Schuhe zu binden.

An dieser Stelle wollen wir mit unserem Lernschuh dazu beitragen, den Kindern die Technik des Schleifebindens spielerisch näherzubringen und ihnen das Erlernen zu vereinfachen.

Mike Beck

Mut zur Schleife

Unser Lernschuh ermutigt die Kinder, nach einer Einweisungsphase, selbstständig daran zu üben und die Technik des Schleifebindens zu vertiefen. Wenn ein Kind die Schleife binden kann, fördert das nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch die Augen-Hand-Koordination, die für die spätere Entwicklung des Kindes von hoher Bedeutung ist (z. B. beim Schreiben, Zeichnen und Basteln usw.).

Wie wir schon mehrfach beobachten konnten, wird der überdimensionale Holzschuh eher als Spielgerät und nicht als Lerngerät wahrgenommen. Schnell ist auch der Ehrgeiz

der Kinder geweckt, endlich die Schleife selbst binden zu können.

Für Erzieher*innen und Lehrer*innen bietet der Lernschuh eine gute Möglichkeit, die Kernkompetenzen des Kindes einzuschätzen. Durch gezielte Beobachtungen können Sie Aussagen über die motorischen und räumlich-konstruktiven Fähigkeiten und über die Selbstständigkeit der Kinder treffen.



Die Techniken

Bei unseren Terminen in Kindergärten und Grundschulen oder auf Sportfesten hat sich gezeigt, dass zwei Formen der Technik zum Schleifen binden von den Kindern bevorzugt werden. Bei beiden Techniken starten die Kinder mit einem Kreuzknoten (1. Bild).

Nun wird ein Hasenohr gebildet (2. Bild). Hierzu legen wir mit der rechten Hand und dem roten Band ein Hasenohr. Und binden den gelben Senkel herum. Es entsteht ein Tunnel, durch den wir das Hasenohr, welches wir aus dem gelben Band geformt haben, hindurchziehen.

Dieses ist der schwierigste Teil, weil wir das gelbe Hasenohr beim Durchziehen durch den Tunnel bilden. Jetzt fassen wir mit den Händen an die Hasenohren und ziehen die Schleife fest. Fertig!

Bei der zweiten Variante werden beide Hasenohren erstellt, über Kreuz gelegt und wie bei der ersten Schleife mit einem Hasenohr durch den Tunnel durchgezogen. Nun wieder an den Hasenohren die Schleife festziehen. Geschafft!

Die Kinder werden schnell feststellen, es gibt viele Möglichkeiten, eine Schleife zu binden und es ist auch kein Hexenwerk. Bei unserem Konzept ist uns eines besonders wichtig: Sich von kleinen Misserfolgen nicht zurückwerfen zu lassen und die Schleife vor allem mit Spaß zu binden. Dann haben die Kinder im Anschluss ein Erfolgserlebnis, auf das sie natürlich auch stolz sind.

Praxiserprob

Dass Schnürschuhe nahezu von der Bildfläche verschwunden sind, bestätigen auch die Pädagoginnen Irmhild Mesletzky-Beckmann und Silke Blumroth. Sie setzen im Familienzentrum und Kindergarten Arche Noah auf Schnürspiele, um die Selbstständigkeit der Kinder zu unterstützen. Weil es im Kindergartenalter immer wichtiger wird, sich alleine anziehen zu können, nimmt die Handlungsplanung einen hohen Stellenwert in der Einrichtung ein. Spielerisch lernen die Kinder den Umgang mit Reißverschluss, Knöpfen, Klettverschlüssen und natürlich das Schleifebinden.

Bislang wurde mit einem Pappschuh geübt, inzwischen ist auch der Lernschuh von Mike Beck sehr gefragt: „Der Lernschuh steht unseren Kindern im Freispiel zur Verfügung.



1. Kreuzknoten



2. Entstehung des ersten Hasenohrs



3. Variante mit zwei Hasenohren

Manchmal steht er in der Eingangshalle oder wir nehmen ihn für gezielte Übungen mit in die Turnhalle. Im Moment ist er häufig auf dem Spielplatz. Kinder sind von Natur aus neugierig und möchten lernen. Durch attraktive Hilfsmittel wie beispielsweise den Schuh von Herrn Beck unterstützt man auch die natürliche Neugierde und er lädt einfach ein, die Schleife in Ruhe zu üben, weil eine Sitzfläche darauf ist", erfährt ELEMENTARPädagogik im Fokus von den beiden Pädagoginnen.

Auch ältere Geschwisterkinder nutzen den Lernschuh und animieren die kleineren Kinder bzw. erklären dann die einzelnen Schritte oder diese fordern selbst Hilfe ein. „Wir sehen in diesem Lernschuh eine ganz große Chance, weil er die richtige Perspektive zum Erlernen der Schleife bietet – die Sicht des Binders. Die Kinder sitzen so auf dem Schuh, als würden sie ihren eigenen binden.“ Als besonders positiv vermerken Irmhild Mesletzky-Beckmann und Silke Blumroth auch die dickeren Schnüre als bei einem „normalen“ Schuh: „So ist das Üben viel einfacher für die Kinder. Dabei wird dann auch der Pinzettengriff geschult, der eine wichtige Voraussetzung für die Stifthaltung ist.“

Hand in Hand mit Kindern und Fachkräften entwickeln

Im Familienzentrum und Kindergarten Arche Noah durfte in der Entwicklungsphase bereits der Prototyp getestet werden: „Aus der Praxis heraus haben wir festgestellt, dass es für die Kinder einfacher ist, wenn zwei verschiedenfarbige Schnüre verwendet werden, das haben wir auch Herrn Beck geraten, jetzt ist der Verlauf der Senkel besser sichtbar.“ Das visuelle Gedächtnis wird besonders angesprochen, berichten



© Familienzentrum und Kindergarten Arche Noah Finnentrop

die Pädagoginnen weiter: „Die Kinder verfolgen mit beiden Augen den Handlungsablauf, sie differenzieren und bei den Überkreuzbewegungen werden beide Gehirnhälften aktiviert. Das ist die wichtigste Voraussetzung überhaupt für das Lernen, nicht nur für das Schleifebinden, sondern ebenso, um Buchstaben und Zahlen zu erfassen.“

Auch wenn in der Einrichtung viele entscheidende Grundlagen für den Schulbesuch gelegt werden, betonen die Pädagoginnen: „Wir lernen nicht für die Grundschule, um den Lehrkräften „fertige“ Kinder zu präsentieren. Wir bereiten die Kinder auf ein selbstständiges Leben vor.“

Der Erfinder



© Mike Beck

Mike Beck, 50, ist Kfz-Mechaniker und engagiert sich bei einer Freiwilligen Feuerwehr. Er hat seinen Zivildienst in einer Schule für geistig und körperlich eingeschränkte Menschen abgeleistet. So entstand die Idee für den Lernschuh – ein Spielgerät, um Kindern das Erlernen der Schleife zu vereinfachen.

Kontakt: Lernschuh-M.Beck@gmx.de

Tipp

Wir verlosen einen Lernschuh! Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme finden Sie auf Seite 55.

Im Interview



Irmhild Mesletzky-Beckmann (links) leitet das Familienzentrum und den Kindergarten Arche Noah. Die Erzieherin hat gemeinsam mit ihrer Kollegin **Silke Blumroth** und den Kindern den Lernschuh getestet und ist von der Innovation begeistert.

© Familienzentrum und Kindergarten Arche Noah Finnentrop